

Info

Liebe DJKler/innen in den Vereinen und im DJK Verband,

Der Mai ist gekommen nur was hat sich für uns geändert? Viele unserer Vereine haben zwar Coronahilfen bekommen von Stadt, Land oder auch dem DJK Verband aber was nützt uns das, wenn wir unser Hauptanliegen - Sport mit und für unsere Mitgliedschaft anzubieten, nicht nachkommen dürfen.

Individualsport ist möglich, für unter 13-jährige auch in Gruppen im Freien. aber das deckt natürlich nur einen Bruchteil unseres Sportangebotes ab.

Aktuell läuft ja eine Diskussion um die Frage, "was dürfen geimpfte oder solche Mitbürger die schon einmal an Corona erkrankt waren"?

Natürlich stellt sich die Frage auch bei uns im Verband. Wann können wir wieder die Sportgruppen mit den Senior*innen und Hochaltrigen starten? Jene Gruppen die inzwischen fast alle geimpft sind. Jene Gruppen die nun über ein Jahr am meisten isoliert waren die auch in der Zeit der Lockerungen im vergangenen Jahr aus Angst vor für sie oft tödlicher Infektion kein-Sport- Gymnastik- oder sonstigen Treffen in Gemeinschaft wahrnehmen konnten. Wann können wir wieder neue Gruppen starten um auch die Möglichkeiten zu haben mit neuen Angeboten neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen haben unsere Vereine im zurückliegenden ersten Coronajahr die meisten Mitglieder verloren. Die Frage stellt sich auch warum in engen und zum Teil nur unzureichend zu belüftenden Klassenräumen Kinder unterrichtet werden dürfen aber in großen Sporthallen wo man gut kontaktarmen Sport durchführen kann keine Bewegungsformen stattfinden?

Leider werden uns auf diese Fragen wohl so schnell noch keine zufriedenstellenden Antworten gegeben. Wir hoffen, dass mit zunehmender Impfgeschwindigkeit nun im Mai und Juni endlich die Inzidenzen soweit sinken werden, dass die Politik bald Lockerungen möglich macht.

Die Redaktion mittendrin - Bleiben Sie gesund!



Petition: Draußen muss drin sein

DFB und DOSB starten Kampagne und Petition für Amateursport

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat mit seinen Regional- und Landesverbänden eine gemeinsame bundesweite Petition und Kampagne für den Amateur- und Breitensport mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gestartet. Unter der Überschrift „Draußen muss drin sein“ fordert die Initiative die schnellstmögliche Wiedezulassung des organisierten Sportbetriebs unter freiem Himmel, zunächst im Training, anschließend im Wettkampfbetrieb.

Zur Online-Petition

(Quelle: DOSB)



Verbandsentwicklungsprojekt des DV Limburg

Im Rahmen des Verbandsentwicklungsprojektes des DV Limburg gibt es auch das Teilprojekt „Kleine Vereine“. In diese Gruppe wurden alle Vereine subsumiert, die Ende des letzten Jahres, weniger als 100 Mitglieder hatten. Das waren dann 10 Vereine. In den letzten Wochen wurde mit Vertretern und Vertreterinnen dieser Vereine gute und aufschlussreiche Gespräche geführt. Dafür an alle Vereinsvertreter*innen herzlichen Dank für die offenen Gespräche.

Trotz aller Unterschiede innerhalb dieser Gruppe von DJK-Vereinen sind folgende Gemeinsamkeiten festzuhalten. Organisatorisch sind die Vereine – auch bedingt durch ihre Größe – alle gut aufgestellt. Lediglich von einem Verein wurde der Wunsch nach konkreter Hilfe bei der Mitgliederwerbung ausgesprochen. Entweder sind die Vereine auch sportlich gut aufgestellt und sehen positiv in die Zukunft oder haben mittlerweile nur noch sehr wenige Mitglieder in kleineren Sportgruppen. Bei einem Verein liegt der Schwerpunkt der Arbeit zurzeit auf der Zukunftssicherung des Vereins, da es an geeigneten Hallen- und Sportplatzzeiten fehlt. Wichtig war auch die Aussage eines Vorsitzenden, der sich bei den Tagungen in Naurod nicht gut aufgehoben fühlte.

Folgende Schlüsse wurden aus den Interviews gezogen:

1. Ein regelmäßiger kommunikativer Austausch unter den „kleinen“ Vereinen soll stattfinden
2. Das Expertenwissen aus den großen Vereinen muss auch den kleinen Vereinen zugänglich und abrufbar sein (siehe Wissensdatenbank, Expertenwissen)
3. Es muss verstärkt Reklame für unsere Präsenztagung im Herbst und Frühjahr gemacht und auch ein Forum für die kleinen Vereine geschaffen werden, auch gerne, nach den positiven Erfahrungen der Frühjahrstagung, auch online.
4. Es ist unerlässlich, dass sich die örtlichen Kirchengemeinden mit einer geistlichen Begleitung in der DJK vor Ort einbringen, denn nur so kann der DJK-Gedanke auch in unseren Sportvereinen vermittelt werden. Dieser Aspekt wird an das Teilprojekt „Geistliche Begleitung“ abgegeben und wird dort mit Nachdruck betrieben.

Wir wollen deshalb alle Vereinsvertreter der zehn Vereine zu einer online Besprechung am 22. Juni um 19:00 Uhr einladen um die Ergebnisse und Schlüsse die aus den Interviews gezogen wurden zu diskutieren und zu vertiefen.

Dieser Abend dient als Abschluss der Projektphase und als Basis für die weitere und intensivere Zusammenarbeit. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf einen regen Austausch.

Klaus Josef Schäfer



DJK-Bundestag: Auf die nächsten 100 Jahre

Der 36. DJK-Bundestag des DJK-Sportverbands vom 7. – 8. Mai 2021 hat pandemiebedingt erstmalig online stattgefunden. Das 100-jährige Bestehen des DJK-Sportverbands im Jahr 2020 war ein zentrales Thema am Freitag, da der Festakt im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste. Rund 130 Delegierte aus ganz Deutschland waren über Livestream zugeschaltet.

Der DJK-Bundestag startete mit dem Grußwort von Weihbischof Jörg Michael Peters aus Trier, der gemeinsam mit den Delegierten das DJK-Verbandsgebet sprach. Es folgten die Grußworte des Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, der live in die Zoom-Konferenz zugeschaltet war: „Der DJK-Bundesverband gibt stets wichtige Impulse für SPORTDEUTSCHLAND, gerade was die Werte des Sports betrifft. Besonders als Ankerpunkt für Menschen jeglicher Herkunft, aller Generationen, mit und ohne Behinderung ist die DJK von großer Bedeutung. Darüber hinaus leistet sie im Bereich der Nachwuchsförderung von Leistungssportler*innen und in der Aus- und Fortbildung im Leistungssport unverzichtbare Arbeit,“ so Hörmann.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Inneren, Stephan Mayer, hielt eine Ansprache zum Thema „Quo vadis DJK? Chancen und Grenzen wertorientierter Sportverbände in der Zukunft“. „Heute werden wir den Ausklang des Jubiläums erleben, ohne dazwischen tatsächlich richtig gefeiert zu haben. Die Pandemie, die uns immer noch im Griff hat, hat uns unseres Jubiläums beraubt. Wir alle haben vor Augen, wo und wie wir feiern wollten. Im Gedenken an unseren Gründer, Prälat Karl Mosterts, – auf die nächsten 100 Jahre und Dank an alle, die in dieser Zeit ihr Bestes gegeben haben,“ sagte DJK-Präsidentin Elsbeth Beha. Bei einer gemeinsamen Weinprobe stießen die Delegierten virtuell auf das 100-jährige Bestehen des DJK-Sportverbands an.

Zu den Ehrengästen am Freitag zählten Gerhard Hauer, der Präsident der FICEP („Fédération Internationale

Catholique d'Éducation Physique et Sportive“), Lies Janssen, Präsidentin der Partnerorganisation FISEC (Fédération Internationale Sportive de l'Enseignement Catholique), Manfred Castor, Präsident der Sportkommission der FICEP, DJK-Ehrenpräsident Volker Monnerjahn und Weihbischof Jörg Michael Peters. Am Samstag, den 08. Mai, fanden unter anderem die Wahlen der Bundesfachwart*innen statt. Alle DJK-Bundesfachwart*innen wurden in ihrem Amt bestätigt. Der Bundesfachwart Turnen, Helmut Diener, und der Bundesfachwart Wintersport, Werner Keller, stehen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Sie werden auf dem kommenden DJK-Bundessportfest 2022 in Schwabach verabschiedet. Der DJK-Sportverband dankt ihnen für ihre langjährige, hervorragende Arbeit. Die DJK-Satzung wurde verabschiedet.

Ein weiterer Programmhöhepunkt am Samstag war die Verleihung des DJK-Inklusionstalers, die ebenfalls virtuell stattfand. Die inklusive Ferienfreizeit der DJK Eintracht Stadtlohn 1920 e.V. aus dem DJK-Diözesanverband Münster wurde mit dem Inklusionstaler des DJK-Sportverbands ausgezeichnet. Dies hat die zuständige Jury des DJK-Sportverbands entschieden.

Der mit 1.000 € dotierte Preis unterstützt Initiativen der bundesweit gut 1100 DJK-Sportvereine, die sich in besonderer Weise im Bereich Inklusion verdient gemacht haben und ist von der Sport-Inklusionsmanagerin der DJK, Vera Thamm, verliehen worden. „Im DJK-Sportverband erfährt die gelebte Inklusion einen sehr hohen Stellenwert, daher freue ich mich, dass wir alle zwei Jahre eines der tollen vielfältigen Inklusionsprojekte mit dem DJK-Inklusionstaler ehren. Der diesjährige Preisträger, die DJK Eintracht Stadtlohn, bietet mit der inklusiven Ferienfreizeit in Hönningen a. d. Ahr seit Jahrzehnten eine vorbildliche inklusive Ferienfreizeit an, bei der die Inklusion eine absolute Selbstverständlichkeit ist,“ so Thamm. Das Preisgeld des Inklusionstaler 2021 wird das Hönningen-Lager in das Budget für die Ferienmaßnahme einfließen lassen.

Ein weiterer Programmhöhepunkt war die Ehrung der DJK-Newcomer*in des Jahres 2019 und des Jahres 2020 durch die Bundessportwarte Monika Bertram und Jürgen Funke. Der Preis wird jährlich verliehen. Die letzte Preisverleihung konnte coronabedingt leider nicht stattfinden, aus diesem Grund wurden die Preisträger*in auf diesem Bundestag für 2019 und 2020 geehrt.

Zum vierten Mal wählten die Bundesfachwarte*innen und Diözesan-Sportwarte*innen, die der Kopf von 20 Sportarten innerhalb des DJK-Sportverbands sind, im Vorfeld des Bundestags den*die „DJK-Newcomer*in 2020“. In diesem Jahr fiel die fast einstimmige Wahl aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Frauen-Fußball auf Nicole Anyomi, deutsche National-spielerin und Profi-Fußballerin des DJK-Vereins SGS Essen Schönebeck e.V..

Coronabedingt fand die Preisverleihung im Vorfeld in Vertretung durch Ulrich Meier, den Vereins-Vorsitzenden des Schönebecker DJK-Vereins SGS Essen unter Hygieneauflagen statt. Ein Video der Pokalübergabe wurde auf dem DJK-Bundestag online präsentiert.

Seit 2016 ist Anyomi fester Bestandteil des Bundesligakaders der SGS Essen. Die Spitzensportlerin spielte 56 Mal international in den Auswahlmannschaften des DFB. Zu ihrem größten Erfolg im deutschen Nationaltrikot zählte die Vize-Europameisterschaft mit der U16-Auswahl in Schottland. Ihr bisher größter Erfolg mit dem Schönebecker Bundesligateam war das Erreichen des DFB-Pokalfinals 2020 gegen den VfL Wolfsburg. Die DJK-Newcomerin erhält ein Preisgeld in Höhe von 500 €.

Der ausrichtende DJK Diözesanverband Eichstätt stellte auf dem virtuellen Bundestag die Planungen für das 19. DJK-Bundessportfest, das vom 3. bis 6. Juni 2022 in Schwabach (Mittel-franken) stattfindet, vor.

Der 37. DJK-Bundestag 2023 ist im Diözesanverband Hamburg in Lübeck geplant.

(Text und Bild: DJK-Sportverband, Langenfeld)



Start des „DJK-OnlineCampus.“

Es ist soweit, der DJK-OnlineCampus. öffnet seine Tore.

Fortbildungsprogramm für den DJK-Leistungs- und Wettkampfsport in Zeiten der Corona-Pandemie

Der DJK-Sportverband startet im März ein vom Bundesinnenministerium des Inneren, für Bau und Heimat gefördertes Fortbildungsprogramm. Zielgruppe sind alle DJK-Engagierten, die im Leistungs- und

Wettkampfsport unterwegs sind. Das Programm bietet in Zeiten der Corona-Pandemie kontaktlose Online-Kurse zu verschiedenen Themenbereichen. Die Angebote sind ausschließlich für DJK-Mitglieder zugänglich.

Die ersten spannende Seminare sind online Hier gibt es weitere Informationen: [Online-Campus](#)



DJK Sportjugend - Kein Jugendwochenende, auch Jugendteamwochenende abgesagt

Das für Ende Mai geplante Jugendwochenende ist wie viele andere Veranstaltungen Corona zum Opfer gefallen. Auch das Wochenende des Jugendteams mußte abgesagt werden.

Wir hoffen in den Sommerferien zumindest Tagesaktionen der Sportjugend anbieten zu können. Dazu müssen wir aber die Corona-Entwicklung abwarten.



Sportmethoden

Seit Jahren schon sammeln wir die Ideen und Sportmethoden. Für die Übungsleitenden in unseren Vereinen haben wir hier eine Übersicht erstellt Ideen zum Download für die Übungsstunden (Link bitte weiterleiten an die Übungsleitenden):

Sportmethoden



Ökumenisches Grußwort zum DFB-Pokalfinale

Zum DFB-Pokalfinale zwischen RB Leipzig und Borussia Dortmund wenden sich Weihbischof Jörg Michael Peters (Trier), Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, und Kirchenpräsident Volker Jung, Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), mit einem ökumenischen Video-Grußwort an die Fußballbegeisterten. Aufgrund der Corona-Pandemie kann der ökumenische Gottesdienst, der normalerweise am Tag des DFB-Pokalfinales in Berlin gefeiert wird, in diesem Jahr nicht stattfinden. In dem Video erklärt Kirchenpräsident Volker Jung, dass es angesichts der Pandemie weiterhin gut und richtig sei, aufeinander zu achten und sich zu schützen. „Wie gerne würden wir wieder große Fußballfeste erleben – mit vielen Menschen, mit Fangesängen, mit Umarmungen und toller Stimmung. Noch geht es nicht. Noch ist die Zeit der Vorsicht und des Abstands.“ Der biblische Gedanke „Alles hat seine Zeit“ rege dazu an, sich auch in schwierige Situationen hineinzufinden und zugleich die Hoffnung auf bessere Zeiten zu richten. Kirchenpräsident Jung betont: „Verliert die Hoffnung nicht, dass auch wieder andere Zeiten kommen. Mir hilft es, mich mit allem, was mir das Herz schwer macht, Gott anzuvertrauen. Ich bitte dann Gott: Gott, hilf mir hinzunehmen, was ich nicht verändern kann. Gott, gib mir die Kraft, das zu ändern, was ich ändern kann. Und Gott, schenke mir die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.“

In dem ökumenischen Grußwort unterstreicht Weihbischof Jörg Michael Peters: „Alles dreht sich mal wieder um diesen Ball. Für mich ist es ein Phänomen und faszinierend, dass Menschen, ganz gleich welchen Geschlechts und welchen Alters, sich für den Fußball interessieren.“ Was für so viele Bereiche jetzt gelte, davon sei der Fußball nicht ausgenommen. Bei allem Respekt, was technisch möglich sei, bleibe uns Wesentliches genommen: „menschliche Begegnungen, auch die Berührungen der anderen und das gemeinsame Teilen von Begeisterung, aber auch Anteilnahme“. Es fühle sich an, wie in einem Tunnel unterwegs zu sein – mit einem Lichtschein am Ende. „Diese Hoffnung gebe ich nicht auf: dass Gott, wo es um das Leben geht, am Ball bleibt – auch dann, wenn das Leben selbst auf dem Spiel steht“, so Weihbischof Peters.

Hinweis:

Das Video ist auf dem [YouTube-Kanal](#) der Deutschen Bischofskonferenz verfügbar.



schaut hin (Mk 6,38)

Ehrlich hinschauen, einander vertrauen und gemeinsam handeln. Das war der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt (siehe auch www.oekt.de)!

***Das Video zum ÖKT startet mit Klick auf das Bild!**



Termine

Terminkalender des DJK Diözesanverbandes auf der Homepage

[Hier finden sie unsere Jahres-Termine](#)

Noch freie Plätze:

- **Wanderexerzitionen** - für schnell entschlossene gibt es noch Platz bei den **Wanderexerzitionen vom 14.-18. Juni in Sulz am Neckar.**
- **Sportexerzitionen in Benediktbeuern** vom 1.-7. September 2021
[Hier ist die Ausschreibung/Anmeldeinfo](#)
- **Surf-Exerzitionen in Zarautz**
[Hier sind die Infos](#)
- **Exerzitionen mit Pferden** - eine Familienexerzitionenwoche
[Ausschreibungsunterlagen](#)

Datenschutz ist uns wichtig: Wenn Sie den Newsletter abonnieren wollen nutzen sie diesen Link
Der erste Versand erfolgt an alle Vereins- und Verbandsadressen bitte weiterleiten an die Vereinsmitglieder, der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden!

Newsletter Abonnieren

[WEBSITE →](#)

[Webview](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Verantwortlich: DJK Diözesanverband Limburg, Grabenstraße 56, 65549 Limburg, Telefon 06431-295364, mail djk@bistumlimburg.de